

Irene Forbes-Mosse (1864-1946)

Gleichniss

An goldnen Gittern rankt die leichte Winde
Und streckt im Blau ihr zartes Kelchglas aus,
Dass sie der Freund, der Sammetfalter finde
Der kommt und trinkt sich Freudenmuth daraus.

5

An goldnen Rhythmen schweben die Gedanken
In weicher Fessel überm Abgrund frei!
Siehst Du den Kelch im Thau der Sehnsucht schwanken?
Komm, Du mein Freund! Dass es ein Gleichniss sei!
(59 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/forbesmo/peregrin/chap048.html>